

URDORF AKTUELL

OFFIZIELLES MAGAZIN DER GEMEINDE URDORF – WWW.URDORF.CH



SEITE 5

DIE FACHSTELLE GESUNDHEIT UND ALTER STELLT SICH VOR



SEITE 6

BRANDSCHUTZ-SCHULUNG IM MOOSMATT



SEITE 9

61 JAHRE CEVI URDORF - EIN GRUND ZUM FEIERN



Willkommen zu unserem UrDorfrundgang: Entdecken und erleben Sie Urdorf sowohl digital als auch im Raum!



Geschichts-Rundgang

Der erste UrDorfrundgang ist seit Ende April über www.urdorf.ch (Rubrik: «Über Urdorf», «UrDorfrundgang») erreichbar.

WUSSTEN SIE SCHON...? AUF UNSEREM URDORFRUNDGANG ERFAHREN SIE ES

Vielen Urdorferinnen und Urdorfern ist gar nicht bewusst, welche bewegte Geschichte unser Dorf hinter sich hat. Der Gemeinderat leistet Aufklärungsarbeit. Im Leitbild 2030 hat er festgelegt, verschiedene informative Rundgänge zu schaffen. Der erste, eine historische Tour, ist nun fertig. Text und Fotos: Präsidialabteilung, Plan: Google Maps

Wussten Sie, dass auf dem Schulareal Embri vor über hundert Jahren Sprengpulver produziert wurde? Oder dass der findige Unternehmer Lips in Niederurdorf eine Fabrik gebaut und betrieben hat, die bereits zu Beginn des letzten Jahrhunderts Küchenmaschinen in alle Welt lieferte. Nein? Dann haben Sie ab jetzt die Möglichkeit, sich besser über Urdorfs Geschichte zu informieren, und zwar direkt am Ort des Geschehens.

«URDORFRUNDGANG»-TAFELN FÜHREN DURCH DIE ZEHN STATIONEN

Seit dem 21. April 2022 ist der digitale UrDorfrundgang zur Ortsgeschichte aktiv und führt Neuzuziehende, Eingesessene, Familien, Bewegungsaktive, Spaziergänger und alle, die sich für Urdorf interessieren, durch die Entwicklung von Urdorf. Damit ist der erste Schritt zur Installation von Dorfrundgängen zu verschiedenen Themen getan, welche sich der Gemeinderat in seinem Leitbild 2030 zum Ziel gesetzt hat.

Der Start dieses ersten Rundgangs befindet sich beim Bachschulhaus. Die Tour führt gegenwärtig über zehn Stationen via Oberurdorf, Embri bis zum Bauernhof Zollinger oberhalb von Niederurdorf und wieder zurück ins Zentrum. An jedem Posten ist eine UrDorfrundgang-Tafel mit einem QR-Code angeschlagen, über welchen alle Interessierten spannende Informationen zur jeweiligen Örtlichkeit und deren Geschichte abrufen können. Alle Texte sind mit Aufnahmen aus früheren Zeiten bebildert und enthalten weiteres Wissenswertes oder Hinweise, wo zusätzliche Angaben zu finden sind.



Der Posten bei der Zentrumsanlage Spitzacker.

WEITERE RUNDGÄNGE SIND GEPLANT

Dieser erste historische Rundgang ist ausbaufähig. So ist bereits geplant, weitere geschichtsträchtige Stationen hinzuzufügen wie unter anderem das Ortsmuseum oder die ehemalige Mühle in Oberurdorf. Überdies sind noch zwei weitere Rundgänge in Planung: So soll der eine unsere Natur und die Umwelt ins Zentrum stellen. Er wird durch Feld und Wald führen und uns die einheimische Flora und Fauna näherbringen. Nicht weniger spannend dürfte eine weitere Tour durch die Wirtschaftsgebiete werden, welche der Bevölkerung die gewerbliche Entwicklung der Gemeinde näherbringen will.

Bis diese Rundgänge fertiggestellt sind, laden wir Sie herzlich ein, sich auf unsere historische Tour zu begeben. Sie werden sicher viel Neues erfahren. Nie ist die Zeit dazu besser als

zu dieser schönen Jahreszeit. Der Gemeinderat Urdorf wünscht Ihnen schon heute viel Vergnügen auf dieser spannenden Entdeckungsreise durch Urdorf.



Der historische Rundgang durch Urdorf.

HARMONISCHE KLÄNGE
ZUM MUTTERTAG

www.urdorf.ch

Nach zwei Jahren Corona-bedingter Abstinenz, durfte sich der Gemeinderat und die Harmonie Urdorf am traditionellen Muttertagskonzert, vom Sonntag, 8. Mai 2022, über zahlreiche Besucherinnen und Besucher freuen. Die Grussworte des Gemeinderates überbrachte der Sicherheits- und Gesundheitsvorstand Andreas Herren. Die rund 250 Gäste, auf der „Piazza“ im überdachten Zentrum Spitzacker, wurden aber nicht nur durch die Klänge der Harmonie verwöhnt, sondern auch durch den anschliessenden Apéro, der zum Geniessen und Verweilen einladet. Auf der Webseite der Gemeinde Urdorf haben wir für Sie unter dem Suchbegriff «Fotoalbum» einige Impressionen von diesem gelungenen Anlass zusammengetragen.

BÄUME UND STRÄUCHER ZURÜCKSCHNEIDEN



www.urdorf.ch

Die warme Jahreszeit bringt ein beachtliches Wachstum bei Bäumen und Sträuchern mit sich. Auf Strassen und Trottoirs kann dies zu Behinderungen führen. Die Eigentümer/innen von Grundstücken an öffentlichen Strassen, Fusswegen und Plätzen werden deshalb gebeten, Bäume, Sträucher, Hecken und Einfriedungen, welche in den Strassen- bzw. Wegraum hineinragen, bis spätestens 15. Juli 2022 zurückzuschneiden. Detaillierte Informationen finden Sie in der amtlichen Publikation, welche am Freitag, 10. Juni 2022, auf www.urdorf.ch publiziert wird oder erhalten Sie direkt bei der Sicherheitsabteilung, Tel. 044 736 51 39.

AUFWERTUNG AUF DEM WERKHOF-AREAL:
BLÜTENREICHE WIESE UND KLEINSTRUKTUREN
ZUR FÖRDERUNG DER BIODIVERSITÄT

Auf dem Areal des Werkhofes „Tyslimatt“ der Gemeinde Urdorf entsteht auf einer ehemaligen Rasenfläche eine blütenreiche Wiese. Zusätzlich werden eine Steinstruktur, eine Sandlinie sowie ein Wurzelstockhaufen die Parzelle weiter auf. Das Projekt ist eine Zusammenarbeit zwischen dem Natur- und Vogelschutzverein Urdorf und der Gemeinde Urdorf. Text und Fotos: Natur- und Vogelschutzverein Urdorf

Wer im März dem Stockacherbach entlang Richtung Werkhof Tyslimatt unterwegs war, konnte feststellen, dass ein Bagger auf einer Wiese aktiv war und sichtbar Spuren hinterlassen hat. So wurde die oberste Wiesenschicht, der sogenannte „Wasen“, auf einer Fläche von rund 800 m² abgetragen. Dabei wurde viel organisches Material entfernt und gleichzeitig das Saatgut für die Einsaat einer blütenreichen Wiese vorbereitet. Damit verfolgt das Projekt das Ziel, die ehemals blütenarme Wiese in eine blütenreiche und somit für Insekten attraktive Wiese aufzuwerten.

Die Wiese befindet sich zwischen zwei für die Natur wichtigen Vernetzungskorridoren: Auf der Westseite ist das der Stockacherbach mit seinem wertvollen Ufergehölz und auf der Ostseite ist es die Ämtler Bahnlinie. Für viele Tierarten stellen beides wichtige Lebensräume und Wanderkorridore dar. In der Absicht, diese Lebensräume in unmittelbarer Nähe aufzuwerten und miteinander zu vernetzen, wurden sogenannte Kleinstrukturen erstellt. Eine Steinlinie soll der Zauneidechse und anderen Reptilien als Lebensraumelement dienen. Die direkt angrenzende Sandlinie soll bodenbrütende Wildbienen anlocken. Rund drei Viertel der in der Schweiz vorkommenden Wildbienenarten sind bodenbrütend und dringend auf solche Standorte angewiesen. Die Wurzelstockstruktur wird viele unterschiedliche Tierarten anlocken, wobei es sicher ein Highlight wäre, wenn sich das lokal vorkommende Hermelin darauf blicken lassen würde.



Wasen (Grasschicht) wurde bereits abgetragen, Nachbesserungen sollen den Boden möglichst gut für die Einsaat vorbereiten.

Die Aussaat erfolgte Anfang Mai. Nach dem ersten Aufwuchs wird die Wiese einem Pflegeschnitt unterzogen. Dabei sind noch keine Blüten zu erwarten. Erst im folgenden Jahr darf auf eine reich blühende Wiese gehofft werden.

WISSENSWERTES

Aufgewertete Fläche:	800 m ²
Saatgut:	Blütenreiche Heuwiese Region Mittelland Ost (Regioaat)
Kleinstrukturen:	Sandlinie, Steinstruktur, Wurzelstock
Zielarten:	Zauneidechse, Hermelin



Ca. 800 m² grosse, grasdominierte Wiesenparzelle auf dem Areal des Werkhofs vor der Aufwertung, aufgenommen im Mai 2021.



Aushub des Bodens, ca. 80 cm, für Steinstruktur. Ebenfalls wurden ca. 20 bis 40 cm Boden für die Sandlinie entlang des bestehenden Zaunes ausgehoben.

VERUNREINIGUNGEN DURCH PFERDEMIST AUF URDORFER STRASSEN UND GEHEGEN

In letzter Zeit sind bei der Gemeinde Urdorf verschiedene Meldungen eingegangen, die auf Verunreinigungen in Form von Pferdemist im Strassenbereich hingewiesen haben. Betroffen war unter anderem die asphaltierte Weihermattstrasse mit Auto-, Velo- und Fussverkehr.

Gemäss Schweizerischem Verband für Pferdesport (SVPS) muss der Pferdemist in bewohnten Gebieten entfernt werden. Die Gemeinde Urdorf stützt diese Aussage und appelliert an die Verantwortung der Tierhaltenden.

EINLADUNG ZUR GEMEINDEVERSAMMLUNG VOM MITTWOCH, 29. JUNI 2022



www.urdorf.ch

Die nächste Gemeindeversammlung findet am Mittwoch, 29. Juni 2022, um 20.00 Uhr in der Mehrzweckhalle Zentrum statt. Die Akten liegen seit Mittwoch, 25. Mai 2022, während den Schalteröffnungszeiten bei der Gemeindeverwaltung Urdorf (Gemeindehaus A, Präsidialabteilung, Büro OG 13) zur Einsicht auf. Die Traktanden sowie die Weisung zur Gemeindeversammlung finden Sie auf www.urdorf.ch in der Rubrik «Behörden, Gemeindeversammlung». Die Weisung kann bei Bedarf mit einem Newsletter-Abonnement digital abonniert werden. Falls Sie die Weisung per Post wünschen, können Sie diese auf unserer Webseite, im Online-Schalter, anfordern: Als Einzelbestellung oder im Abonnement.

Nebst den Jahresrechnungen 2021 der Schul- und der Politischen Gemeinde ist die Wahl von 30 Mitgliedern des Wahlbüros Urdorf, für die Amtsdauer 2022 bis 2026, traktandiert. Gleichzeitig werden die austretenden Mitglieder des heutigen Wahlbüros verabschiedet.

Für detaillierte Informationen wird auf die Medienmitteilung zur Gemeindeversammlung oder die Weisung verwiesen.

LUBERZENAREAL: EINKAUFEN RUND UM DIE UHR

Am 26. Juni 2021 hat die avec box von Valora, als Zwischennutzungs-Leuchtturmprojekt, auf dem Luberzenareal in Urdorf-Nord ihre Türen geöffnet. Der modernste Convenience Store der Schweiz bietet nach wie vor frische Esswaren für unterwegs, Lebensmittel für den täglichen Bedarf sowie das Wichtigste für den Haushalt an. Und das rund um die Uhr an sieben Tagen in der Woche. Text: Planungsabteilung, Foto: zvg

Seit Sommer 2021 wird das Luberzenareal in Urdorf-Nord zwischengenutzt. Die avec box sowie fünf Foodtrucks bieten unterschiedliche Verpflegungsmöglichkeiten an. Sitz- und Aufenthaltsmöglichkeiten stehen ebenfalls zur Verfügung. Seit Anfang April finden auf dem Luberzenareal auch kulturelle Anlässe mit Konzerten statt. Zudem ist vor Kurzem die Summerlounge auf der Brache eingezogen, welche von Mai bis September 2022 gastiert. Die Foodtrucks bieten hauptsächlich werktags über Mittag ihr Angebot an, die Summerlounge kann jeden Tag von 15.00 Uhr bis ca. 23.00 Uhr, Freitag/Samstag bis 24.00 Uhr, besucht werden. Die Bar wird bei schlechtem Wetter und ausbleibenden Besuchern geschlossen.

DANK APP BEQUEM UND SCHNELL EINGEKauft

Als erstes Zwischennutzungs-Angebot ist im Sommer 2021 die avec box in Betrieb gegangen. Diese bietet nach wie vor Waren des täglichen Bedarfs und ein typisches Convenience-Sortiment mit Sandwiches, Salaten, Pasta, Getränken, Süßigkeiten oder Non-Food-Artikeln an. Überdies finden sich im Laden auch eine Kaffeemaschine und ein Tabak-Automat. Die Self-Checkout-Lösung der avec box ermöglicht das 24/7-Einkaufen rund um die Uhr an sieben Tagen in der Woche. Ganz nach dem Motto: App herunterladen, in Laden einchecken, Produkte mit der App scannen, bezahlen und adieu. Das Angebot hat sich gut etabliert und wartet auf weitere Kunden.

Weitere Infos zum Luberzenareal, zur avec box und zu Urdorf-Nord finden Sie unter www.luberzen.ch, www.avec.ch oder www.urdorfnord.ch. Auch auf Instagram ist das Lu-

berzenareal, unter dem Hashtag #luberzenareal, vertreten. Wir freuen uns auf Ihren Besuch auf der Brache oder auf den digitalen Plattformen.



Das Luberzenareal bietet Food, Drinks and more.

BERUFSBILDUNG IM ALTERSZENTRUM WEIHERMATT

Das Alterszentrum Weihermatt bildet derzeit zwanzig Lernende in vier verschiedenen Grundbildungen aus. Es setzt sich zum Ziel, dass sich die angehenden Fachfrauen und -männer später gerne an ihre Ausbildungszeit in Urdorf erinnern. Text und Fotos: Alterszentrum Weihermatt

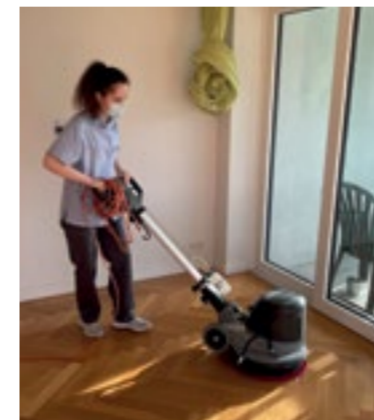
Bei den Jugendlichen ist der Abschluss der Sekundarschule meist noch nicht lange her, wenn sie zu uns kommen. In den ersten Monaten kann es herausfordernd sein, einen Platz und eine Rolle in der Berufswelt zu finden. Um lernen zu können, müssen wir uns einigermassen sicher und willkommen fühlen, weil wir Fähigkeiten einsetzen müssen, die wir eigentlich noch gar nicht besitzen.

In unseren beiden Bereichen Hotellerie und Pflege & Betreuung begleiten wir zwanzig Lernende auf ihrem Weg zur Fachfrau resp. zum Fachmann. Dabei bieten wir vier unterschiedliche Grundbildungen an: Fachfrau/-mann Betriebsunterhalt EFZ, Fachmann/-frau Hauswirtschaft EFZ, Köchin/Koch EFZ, Diätkoch/-köchin EFZ und Fachmann/-frau Gesundheit EFZ. Zusätzlich bieten wir Praktika- und Ausbildungsplätze an für Studierende der höheren Fachschulen für Aktivierung und Pflege.

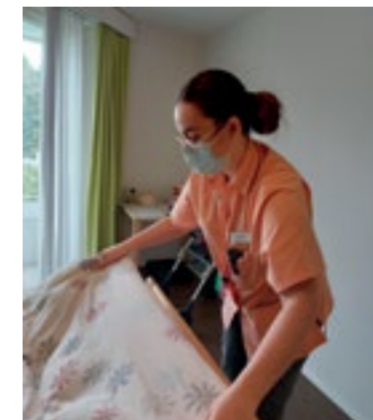
Die Lernenden haben eine Berufsbildnerin oder einen Berufsbildner für alle praktischen Ausbildungsfragen. Gemeinsam planen sie einmal im Monat einen sogenannten Lerntag, an dem Neues ausprobiert, geübt, trainiert, wiederholt, verlangsamt und in Ruhe reflektiert werden kann. Von Anfang an wird regelmässig praktisch geübt, um die kleinen und grossen Fortschritte festzuhalten. Das kann beispielsweise das Probekochen eines Viergangmenüs in der Küche sein. In der Hauswirtschaft steht dann ein Geburtstagsstisch im Fokus, welchen man feierlich decken und dekorieren soll. Das situationsbedingte und den körperlichen Ressourcen eines, einer Bewohnenden angepasste physische Unterstützen vom Bett in den Rollstuhl kann im Pflegebereich geprüft werden. Im Technischen Dienst kann es darum gehen, Schäden an Sanitäranlagen fachgerecht zu beheben.

Um die vorgegebenen Bildungsziele gut erreichen zu können, braucht es möglichst viele Lernsituationen, die ähnlich aber doch unterschiedlich sind. Darum unterstützen wir die Lernenden je nach Beruf mit internen und externen Praktika von einer bis mehrere Wochen (zum Beispiel Gartenbau, Hausarztpraxis, Wohngruppenwechsel, À-la-carte-Küche, Pflanzenkurs, interner Hausdienst, Lingerie und Service).

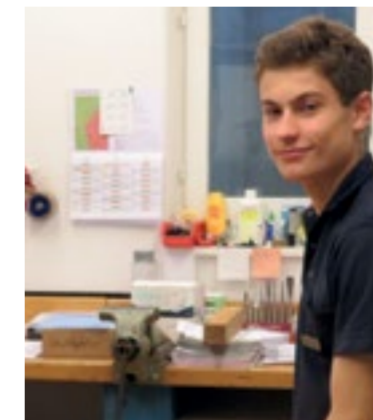
Besonders in Jugendjahren ist die Begeisterungsfähigkeit gross. Darum ist es so wichtig, dass man Berufsbildner, Berufsbildnerinnen und Mitarbeitende hat, die selber grosse Freude an ihrem Beruf mitbringen und diesen mit Elan vermitteln. Gute Vorbilder, an die sich unsere Lernenden viele Jahre später im Berufsleben noch gerne erinnern.



Lernende Fachfrau Hauswirtschaft EFZ



Lernende FaGe EFZ



Lernender Fachmann Betriebsunterhalt EFZ



Lernender Koch EFZ



Lernender Diätkoch EFZ

KRIEG IN DER UKRAINE



www.urdorf.ch

Der Krieg in der Ukraine hat auch Auswirkungen auf die Gemeinde Urdorf. Auf unserer Webseite finden Sie seit kurzem ein Dossier zum Ukraine-Krieg. Nebst den Newsmeldungen sind die wichtigsten Links rund um das Thema aufbereitet. Das Dossier wird laufend aktualisiert und erweitert. Aktuell finden sich zum Beispiel Informationen für Gastfamilien im Dossier oder es kann in Erfahrung gebracht werden, wie und wo Schutzsuchenden geholfen werden kann.

AUSZÜGE AUS DEM JAHRESBERICHT DER BIBLIOTHEK Text und Foto: Gemeindebibliothek

Das Jahr 2021 begann mit einer geschlossenen Bibliothek. Als diese am 1. März 2021 wieder geöffnet werden konnte, dauerte es lange, bis sich die Besucherzahlen nur halbwegs normalisierten. Die Einführung der Zertifikationspflicht am 13. September 2021 brachte einen weiteren Einschnitt, mit positiven wie auch negativen Reaktionen.

Die BIBLIOTHEK IN ZAHLEN

Die Bibliothek war im Jahr 2021 an 1'187 Stunden geöffnet. 2'262 Leserinnen und Leser sind eingeschrieben, was einem Bevölkerungsanteil von ca. 22 Prozent entspricht. 2021 haben sich 171 neue Benutzerinnen und Benutzer eingeschrieben. Es wurden insgesamt 64'118 Medien ausgeliehen, was eine Abnahme von 12 Prozent gegenüber dem Vorjahr ergibt. 5'334 der ausgeliehenen Medien wurden elektronisch ausgeliehen. Das ist ein überraschender Rückgang von 11 Prozent.

BEGEGNUNGsort AN DER BACHSTRASSE

Im vergangenen September läuteten ein unterhaltsamer Abendspaziergang durch Urdorf, mit dem Schauspieler Hanspeter Müller-Drossaart und dem Journalisten Urs Heinz Aerni, sowie eine Lesung mit Thomas Meyer die Veranstaltungen der Bibliothek ein.

Das Team der Gemeindebibliothek ist mit vielen neuen Ideen ins Jahr 2022 gestartet. So sollen Tische und Stühle vor der Bibliothek

zum Treffen und Verweilen einladen und spannende Veranstaltungen Jung und Alt ansprechen.

Der ausführliche Jahresbericht 2021 der Gemeindebibliothek finden Sie auf www.urdorf.ch, unter dem Suchbegriff «Jahresbericht».



Die neue Aussenbestuhlung bei der Gemeindebibliothek im Bachschulhaus.

BIBLIOWEekend: Ein Wochenende für die Bibliotheken in der Schweiz

Anlässlich der ersten nationalen Ausgabe des BiblioWeekend standen die Schweizer Bibliotheken vom 25. bis 27. März 2022 im Rampenlicht. Die Grundidee bestand darin, mit Veranstaltungen, Begegnungen und Lesungen besondere Momente für alle Bevölkerungsgruppen zu schaffen und dies zu unüblichen Öffnungszeiten. Auch Urdorf hat sich an diesem hervorragendem Projekt beteiligt und schaut auf ein erfolgreiches Wochenende zurück. Text und Fotos: Gemeindebibliothek

Bei schönstem Wetter startete am Freitagnachmittag das schweizweite BiblioWeekend mit der Einweihung der Sitzgelegenheiten vor der Gemeindebibliothek. Die einladenden Tische und Stühle sollen auch künftig jeden Nachmittag sowie am Donnerstag- und Samstagmorgen bei schönem Wetter zum Verweilen einladen und so einen neuen Treffpunkt im Dorf anbieten.

Am Freitagabend um 20.00 Uhr wurde es mystisch und kriminell: Die Krimiautorin Silvia Götschi stellte in einer szenischen Lesung ihr neues Buch «Ezelpass» vor. Über dreissig Krimifans liessen sich von der Geschichte, der Musik, den Requisiten und Special-Effects mitreisen. Doch als gegen Schluss der Lesung eine ZuhörerIn gar als MörderIn verhaftet wurde, beschloss man, dass es Zeit für den Apéro wurde. Ein gelungener Abendklang so bei einem Glas Prosecco, einem Häppchen und guten Gesprächen aus.

Am Samstagmorgen war die Bibliothek voll von Einhornern, Dinos, Hasen, Hunden, Affen auf Palmen und vielem mehr. Die Kinder standen für ein gewünschtes Objekt des Ballonkünstlers Schlange. Dass es ab und zu knallte, war nicht zu umgehen. Aber nicht nur die Ballonfiguren fanden grossen Anklang: Eine Airbrushkünstlerin verschönerte Arme und Hälse mit Spinnen, Pistolen, Kolibris, Insekten und vielen weiteren Motiven. Bis um 12.00 Uhr waren die beiden Künstler restlos ausgebucht.



Die szenischen Lesung der Krimiautorin Silvia Götschi faszinierte das Publikum.

AUCH GEMEINDE URDFORF STELLT AUF QR-EINZAHLUNGSSCHEINE UM



Die Gemeindeverwaltung Urdorf führt bis Ende Juni in allen Verwaltungsabteilungen das neue QR-Rechnungsformat ein. Die bisherigen roten und orangen Einzahlungsscheine können nur noch bis zum 30. September 2022 zur Zahlung benutzt werden. Ab dann gelten, als Nachfolge, die QR-Rechnung sowie die digitale Rechnung «eBill», die via E-Banking angefordert werden kann. Wichtig ist, dass mit dem Ungültig werden der bisherigen roten und orangen Einzahlungsscheine auch bestehende Daueraufträge auf die neuen QR-Daten der Gemeinde Urdorf anzupassen sind.

ZUSÄTZLICHER SCHULRAUM IM SCHULHAUS MOOSMATT



Die Schule Urdorf erwartet für das kommende Schuljahr auf Sekundarstufe, wie in der Schulraumplanung vorgesehen, eine Steigerung der Schülerzahl. Der momentan zur Verfügung stehende Schulraum im Schulhaus Moosmatt reicht daher nicht mehr aus. Die notwendigen Mittel für Massnahmen wurden mit dem Budget 2022 genehmigt. Mit einem Umbau im zweiten Obergeschoss im Schulhaus Moosmatt wird nun der Lehrerbereich angepasst, damit zusätzlich zwei Klassenzimmer geschaffen werden können. Es wurde damit eine optimale, das Budget nicht ausschöpfende und zukunftsgerichtete Lösung gefunden. Ein ausführlicher Bericht dazu ist für die «Urdorf aktuell-Ausgabe» vom September vorgesehen.

BÜCHER- UND MEDIENTIPPS DER BIBLIOTHEK



www.urdorf.ch

Die Bibliothekarinnen haben für Sie wieder spannende und interessante Bücher- und Medientipps zusammengestellt, welche Sie auf www.urdorf.ch, über den Suchbegriff «Bücher-tipps», digital herunterladen können. Selbstverständlich erhalten Sie diese bei der Gemeindebibliothek auch in Papierform.

FACHSTELLE GESUNDHEIT UND ALTER: FÜR SIE DA IN GESUNDHEITS- UND ALTERSFRAGEN

Die Menschen in der Schweiz werden älter und bleiben zu grossen Teilen bis in ein hohes Alter gesund, aktiv und mobil. Die Fachstelle für Gesundheit und Alter ist Ihre Anlaufstelle für alle Fragen rund und das Thema Alter und Gesundheit. Text: Gesundheitsabteilung, Foto: Präsidialabteilung

Im Kanton Zürich sind aktuell 17 Prozent der Bevölkerung 65-jährig oder älter. Im Jahre 2050 wird sich deren Anteil auf 21 Prozent erweitern. Die Altersgruppe der 80+ Jährigen wird sich gemäss statistischem Amt des Kantons Zürich in der gleichen Zeit verdoppeln. Einer guten Gesundheits- und Langzeitpflegeversorgung kommt mit dieser Entwicklung entsprechend hohe Bedeutung zu. Die Gemeinden sind aufgrund des Pflegegesetzes für die Langzeitpflegeversorgung zuständig, während der Kanton die akutmedizinische Versorgung (Spitäler) sicherstellt. Der Auftrag der Gemeinden besteht darin, eine bedarfs- und fachgerechte stationäre und ambulante Pflegeversorgung für ihre Einwohnenden sicherzustellen.

AUFGABEN DER FACHSTELLE FÜR GESUNDHEIT UND ALTER

Die Gemeinde Urdorf hat die Aufgaben, welche aus dem Pflegegesetz erwachsen, im Bereich Soziales und Gesundheit organisiert. Die darin angesiedelte Fachstelle für Gesundheit und Alter ist einerseits Anlaufstelle für die Bevölkerung in entsprechenden Fragestellungen und ist gleichzeitig als AHV-Zweigstelle die Schnittstelle zur Sozialversicherungsanstalt Zürich. Die Fachstelle für Gesundheit und Alter ist für Sie und Ihre Angehörigen da und berät Sie, wenn es um Heimplatzierungen, Spitexleistungen oder andere Themen der ambulanten und stationären Langzeitpflege geht. Sie gibt Auskunft, etwa über

Freizeitaktivitäten für 60plus oder Wohnangebote für Seniorinnen und Senioren. Im Weiteren kann die Fachstelle Vorabklärungen, Beratungen und Triagedienste in Zusammenhang mit Sozialversicherungen leisten. Zielsetzung der Stelle ist es, einerseits Anlaufstelle für die Einwohnenden zu sein, andererseits die Freiwilligenarbeit zu fördern und schliesslich alle in die Altersthematik involvierten Kreise miteinander zu vernetzen. Kurzum, die Fachstelle berät, unterstützt und vernetzt.

NEUE ANSPRECHPARTNERIN SEIT DEZEMBER 2021

Anfang Dezember 2021 hat Karin Carisch die Stelle als Mitarbeiterin der Fachstelle Gesundheit und Alter angetreten. Sie ist eidg. dipl. Sozialversicherungsfachfrau und absolvierte später das Diploma in Advanced Studies «Soziale Sicherheit, Recht und Case Management». Karin Carisch war über 20 Jahre in verschiedenen Bereichen bei den Sozialversicherungen tätig (siehe auch Artikel unten). Sie erreichen Karin Carisch montags und dienstags den ganzen Tag sowie jeweils am Mittwoch- und Donnerstagmorgen. Am besten vereinbaren Sie vorgängig einen Termin. Viele Informationen sind digital auf unserer Webseite unter dem Suchbegriff «Alter 60» ersichtlich. Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme und sind gerne für Sie da.



Die Ansprechpartnerin der Fachstelle Gesundheit und Alter, Karin Carisch.

KONTAKT

Fachstelle Gesundheit und Alter
Bahnhofstrasse 46, Haus B
Tel. 044 736 51 25
gesundheits@urdorf.ch
<https://www.urdorf.ch/alter>

«SENIOREN WOLLEN ZUHAUSE BLEIBEN, NICHT INS HEIM GEHEN»

Karin Carisch ist Ansprechpartnerin der Fachstelle Gesundheit und Alter (siehe Artikel oben). Der «Urdorf aktuell»-Redaktion gab sie einen Einblick in die Fachstelle. Text: Flavia Fuoli, Foto: Pro Senectute Schweiz

Geht vieles im Alltag nicht mehr? Die Bluse selber zuknöpfen, das harte Essen selber schneiden, in die Badewanne einsteigen und so weiter? Ein klarer Fall fürs Altersheim? Das muss nicht zwangsläufig die Schlussfolgerung sein. Das findet auf jeden Fall die Gemeinde und ihre Fachstelle Gesundheit und Alter. Das findet auch Karin Carisch, die seit 1. Dezember 2021 dort angestellt ist. Sie war über 20 Jahre in verschiedenen Bereichen der Sozialversicherungen tätig und ist eidgenössisch diplomierte Sozialversicherungsfachfrau.

«Wir behandeln alle Altersthematiken», erklärt Karin Carisch in ihrem Büro im Gemeindehaus B an der Bahnhofstrasse. «Die Fachstelle Gesundheit und Alter berät, wenn es um Heimplatzierungen geht, um Spitex-Leistungen oder andere Themen der ambulanten und stationären Langzeitpflege. Wir sind die Anlaufstelle für die Bevölkerung. Gleichzeitig als AHV-Zweigstelle sind wir die Schnittstelle zur Sozialversicherungsanstalt. Häufig reichen die AHV und IV-Renten nicht mehr aus, um die minimalen Lebenskosten zu decken. Dafür gibt es die Ergänzungsleistungen, die helfen, wo die Renten und Einkommen nicht mehr ausreichen. Wir beraten und unterstützen die Leute beim Ausfüllen der Antrags-Formulare und den dazu gehörigen Unterlagen, dem «Papierkram», der dabei zwangsläufig entsteht», erklärt sie. «In der Beratung weisen wir darauf hin, dass weitere Leistungen aus den verschiedenen Sozialversicherungen möglich sind, welche die Leute nicht wissen. Das ist zentral.»



Auch die Pro Senectute bietet ein grosses Kursprogramm für Senioren an.

«ES GEHT UM RUNDUMBERATUNG»

Karin Carisch ist wichtig zu betonen, dass die älteren Leute in ihrem Zuhause bleiben wollen, dass ein Altersheim eintritt für die meisten die letzte Option ist. Auch nach grösseren Operationen wollen sie meist wieder nach Hause. «Dafür bieten wir von der Fachstelle Gesundheit und Alter eine Rundumberatung an», sagt sie. «Wir haben zum Beispiel die RegioSpitex Limmattal, welche auch Nacht-Spitex anbietet.» Das heisst, neben der Beratung in Sachen Ergänzungsleistungen etc. macht die Fachstelle auch auf die verschiedensten Hilfsmittel im Alltag aufmerksam, genauso wie auf (Gratis-)Angebote von privaten Institutionen.

Wie lässt sich denn ein Heimeintritt mit Alltagshilfen verhindern? Die Fachfrau: «Es kommt auf jeden Fall auf die Persönlichkeit des Seniors an, ob er bereit ist, die Hilfe zu Hause durch Drittpersonen anzunehmen in der Heilungsphase. Desgleichen können einfache kostengünstige Hilfsmittel den Alltag zu Hause erleichtern. Dafür gibt es einfachste Mittel.» Sie erwähnt Kochhilfen, Einstieghilfen für Badewannen, Rampen, Haltegriffe, Spezialgeräte oder Spezialmesser für Leute, die, etwa nach einer halbseitigen Lähmung, nicht mehr harte Speisen schneiden können. Sie holt eine dicke Broschüre hervor, in der unzählige Hilfsmittel abgebildet sind. «Ich gebe die Broschüren ab oder gebe die Bestelladresse an, wo man die Gerätschaften beziehen kann. Die Senioren müssen ihre Hilfsmittel selber bestellen. Es ist erfreulich, dass einige Senioren mit dem Laptop vorbeikommen und nur einen Link brauchen, aber auch die Papierform ist weiterhin gefragt. Wir können beides in der Beratung anbieten.»

Neben Hinweisen zu Hilfsmitteln berät die Fachstelle Gesundheit und Alter aber auch über Angebote wie zum Beispiel den Mahlzeiten- oder den Fahrdienst. «Wir verfügen in Urdorf über einen Rot-Kreuz-Fahrdienst, an die Transportkosten zum nächstgelegenen medizinischen Behandlungsort (z. B. nach einem Oberschenkelhalsbruch zur Nachkontrolle etc.) können sich auch die Krankenkassen oder die Ergänzungsleistungen beteiligen, sofern die Voraussetzungen erfüllt sind. Dieses Wissen gebe ich gerne

weiter. Die Leute sind froh und sagen mir auch, dass sie so Geld sparen können.»

AM BESTEN SELBER VORBEIKOMMEN

Die Fachstelle ist selbstverständlich über Telefon und E-Mail erreichbar. Es wird geschätzt, wenn die Senioren oder ihre Angehörigen selber vorbeikommen und sich zuvor telefonisch anmelden. «Ich kann mich dann auf das Thema vorbereiten, das heisst zum Beispiel auch, die nötigen Unterlagen bereitzustellen. Bei einem Gespräch von Angesicht zu Angesicht erfahre ich einfach mehr als am Telefon. Ich kann mir so ein besseres Bild von der hilfsbedürftigen Person und ihrem Umfeld machen.»

Und wie ist das mit gesundheitsfördernden Massnahmen, mit Sport, ist die Fachstelle auch dafür die Ansprechpartnerin? Karin Carisch verweist auf ein grosses Freizeitangebot für Senioren verschiedener Organisationen. Zum Beispiel die Pro Senectute, welche ein grosses Kursprogramm anbietet. Senioren können aus Aquafit, Wandern, Sport allgemein auswählen. Daneben gibt es etwa auch den Urdorfer Frauenverein, der sich stark für die einheimischen Senioren einsetzt oder es existiert in Urdorf ein Seniorencafé. «Wir starten derzeit wieder mit Vernetzungsaktivitäten. Zum Beispiel mit dem Frauenverein, was Corona-bedingt nicht mehr oder nur eingeschränkt möglich war», sagt Karin Carisch. Auf diese vielen Möglichkeiten kann die Fachstelle Gesundheit und Alter ebenfalls verweisen.

Das grosse Thema bleiben jedoch die Ergänzungsleistungen, wie sie sich äussert: «Vielfach ist bei Leuten um die 70 bis 80 Jahren das Ersparnis aufgebraucht und es reicht nicht mehr zum Leben. Oder wenn jemand seinen Partner, seine Partnerin pflegt, gibt es Hilfenentschädigungen und Betreuungsgutschriften. Wir machen die Leute auf diese Sozialversicherungsleistungen aufmerksam. Die Leute sind oft sehr dankbar, weil sie das nicht wissen.» Sie findet solche Begegnungen auf jeden Fall sehr interessant und bereichernd. «Es ist schön, mit Menschen arbeiten zu dürfen.»

PILZKONTROLLE IM BACHSCHULHAUS



www.urdorf.ch

Der Herbst lädt zum Pilzsammeln ein. Um Verwechslungen zwischen essbaren und giftigen Pilzen zu vermeiden, raten wir Ihnen, alle Ihre gesammelten Pilze durch den amtlichen Pilzkontrolleur, Norbert Walker, untersuchen zu lassen. Die Kontrollen, welche im Bachschulhaus Urdorf stattfinden, sind kostenlos. Die Öffnungszeiten während der diesjährigen Pilz-Hauptsaison, vom 15. August bis 31. Oktober 2022, sowie weitere wichtige Informationen über das Pilzsammeln finden Sie auf www.urdorf.ch, unter dem Suchbegriff «Pilzkontrolle». Bei Fragen steht Ihnen die Sicherheitsabteilung (Tel. 044 736 51 39 oder sicherheit@urdorf.ch) gerne zur Verfügung.

PRIVATE BEISTÄNDE GESUCHT



Die Anzahl der Erwachsenenmassnahmen nimmt laufend zu. Insbesondere die Unterstützung von älteren Personen sowie Menschen ohne Angehörige oder weitere Bezugspersonen kann durch private Mandatsträger erfahrungsgemäss intensiver wahrgenommen werden als durch Berufsbeistände. Personen, die Verantwortung für die Unterstützung eines Klienten übernehmen möchten und die gerne Administratives angehen, sind eingeladen, sich bei der Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde KESB in Dietikon zu melden (Tel. 044 744 14 00 oder kesb@dietikon.ch).

NEUER WIND AUF DEM MÖHRENHOF

Die Familie Stierli bewirtschaftet den Möhrenhof mit Ackerland, eine Obstplantage mit diversen Hoch- und Niederstammbäumen, einen Garten, Wald, Freilandhühner und Bienen. Die Hofprodukte sind frisch und verarbeitet im Hofladen erhältlich. Als zweites Standbein bietet das Team verschiedene Dienstleistungen im Bereich von grösseren Garten- und Baumarbeiten an. Als Teil von «WirKaufenHier» (siehe Box) stellt sich der Möhrenhof vor. *Text und Fotos: Laura Stierli, Möhrenhof*



Grill- und Essstation am «Chriesiblüte-Fäscht»!

Der Bauernhof befindet sich nun schon seit über hundert Jahren im Besitze der Familie Stierli und wird durch den Einstieg von Laura Stierli in das Familienunternehmen bereits in der fünften Generation bewirtschaftet. Zusammen mit Betriebsleiter Urs Stierli produzieren sie auf dem Hof verschiedenes Obst, Gemüse und Beeren, betreiben Ackerbau und sind in der Holzwirtschaft tätig.

Seit der Eröffnung des renovierten Hofladens vor knapp einem Jahr, regt sich nun so einiges auf dem Möhrenhof und diverse Events haben neues Leben auf den Hof gebracht. So hat in der Adventszeit ein Weihnachtsfest mit Kerzenziehen und im Frühling das «Chriesiblüte-Fäscht» stattgefunden. Obwohl das Wetter bei beiden Veranstaltungen leider nicht ganz mitgespielt hat, waren die Rückmeldungen aller Besucherinnen und Besucher sehr positiv, weshalb die Events auch künftig weitergeführt werden. In diesem Jahr folgen nun noch zwei weitere Festlichkeiten. So soll mit einem eindrücklichen Feuer der 1. August gefeiert werden und im Herbst das Erntedankfest stattfinden.

Ein Besuch auf dem Möhrenhof lohnt sich aber nicht nur anlässlich solcher Feste, sondern auch ganz spontan unter der Woche. Im Hofladen findet sich ein breites Angebot an Früchten und Gemüse, die auf dem Hof wachsen. Nebst den frischen Produkten sind auch Dörrobst oder feiner Schnaps erhältlich, die aus der eigenen Ernte verarbeitet werden. Sollten Sie während den Öffnungszeiten des Hofladens keine Zeit haben, um persönlich vorbeizukommen, so haben Sie die Möglichkeit, eine Bestellung aufzugeben und diese dann flexibel abzuholen.



Der neu renovierte Hofladen auf dem Möhrenhof.

Geniessen Sie nach einem Spaziergang am Abend oder am Wochenende (24/7) an den Tischen auf dem Hofplatz ein feines Glacé oder ein kühles Hofgetränk. Mit der Neueröffnung des Hofcafés am 4. Juni 2022 gelten für den Hofladen neue Öffnungszeiten (siehe Box unten). Neu können Sie jeweils samstags nicht nur die Produkte im Hofladen kaufen, sondern im Hofcafé auch ein frisches Gebäck und einen Kaffee in gemütlicher Atmosphäre geniessen.

Wer in den Genuss von lokalen Produkten kommen will und die Produzenten aus der Region unterstützen möchte, aber keine Zeit hat, den Metzger, Bäcker, Bauer etc. einzeln «abzuklappern», kann auf der neu lancierten Plattform «WirKaufenHier» (siehe Box) bequem online einkaufen. So kann man sich unter anderem auch die Produkte vom Möhrenhof nach Hause liefern lassen.



24/7-Glace-Truhe auf dem Hofplatz.

KONTAKT

Möhrenhof, 8902 Urdorf
Telefon: 079 295 46 07
E-Mail: info@moehrenhof.ch
Webseite: www.moehrenhof.ch
Instagram und Facebook: @moehrenhof

Öffnungszeiten ab 4. Juni 2022:

Hofladen
Dienstag, 16.00 - 19.00 Uhr, Freitag, 09.00 - 12.00 Uhr
und Samstag, 09.00 - 17.00 Uhr

Hofcafé
Samstag, 09.00 - 17.00 Uhr (nur bei schönem Wetter)

«WIRKAUFENHIER»: EINFACH LOKAL EINKAUFEN



www.limmatstadt.wirkaufenhier.ch

WIR KAUFEN HIER
Limmatstadt

Lokal einkaufen geht mit dem regionalen Online-Markt «WirKaufenHier Limmatstadt» ganz einfach. Ob Gemüse vom Bauernhof, Fleisch von der Metzgerei oder Wein, Bier und Cider von lokalen Händlern und Produzenten: Entdecken Sie jetzt die Produktvielfalt der Region. Geliefert wird entlang der Limmat von Schlieren bis Baden jeweils am nächsten Tag. Aus Urdorf finden Sie im Online-Shop neben dem Angebot vom Möhrenhof auch Bier von der Greenhouse Brewery.

Willkommensgeschenk für die Leserinnen und Leser vom «Urdorf aktuell»: Mit dem Gutschein-Code «WillkommenUrdorf» erhalten Sie bis zum 15. Juli 2022 10 Franken Rabatt auf Ihre Erstbestellung ab 100 Franken (nicht kumulierbar mit anderen Rabatten, pro Haushalt nur einmal einlösbar). Entdecken Sie die regionale Vielfalt auf www.limmatstadt.wirkaufenhier.ch.

DER CEVI URDORF LÄDT ENDE SEPTEMBER ZUM FESTIVAL

Der Cevi gehört in Urdorf schon seit über 60 Jahren zum Dorfleben. Mittlerweile sind ca. 50 Kinder und 30 Leiter – aufgeteilt in eine Männer- und drei Frauengruppen – jeden Samstag aktiv dabei, wenn es darum geht, etwas Spannendes in und um Urdorf zu erleben.

Text und Fotos: Cevi Urdorf

1961, also vor genau 61 Jahren, wurde der Cevi Urdorf gegründet. Seitdem treffen wir uns jeden Samstagnachmittag, um gemeinsam spannende Schnitzeljagden zu lösen, grosse Gelände-Games zu spielen oder zusammen etwas über Pionierarbeit und erste Hilfe zu lernen. Wir, das sind von unseren Jüngsten, den «Fröschli» ab vier Jahren, über die jüngeren Mädchengruppen «Fiji» und «Lucky» sowie die Kanbengruppe «Falcon», zur ältesten Mädchengruppe «Luna».

Unser wöchentlicher Treffpunkt befindet sich bei unseren Räumlichkeiten unterhalb der Neuen reformierten Kirche. Die jährlichen Pfingst-, Sommer- und Herbstlager sind dabei die Highlights für die Kinder und Jugendlichen wie auch für die Leiter/innen.

Dieses Jahr soll allerdings ein weiterer Höhepunkt zu unserem Vereinsjahr dazukommen. Wir feiern unser 61-jähriges Bestehen und laden ganz Urdorf herzlich ein, mit uns gemeinsam zu feiern. Aufgrund der COVID-19-Pandemie wurde aus dem 60-Jahr- nun ein 61-Jahr-Jubiläum. Dies tut unserer Freude darüber aber keinesfalls einen Abbruch.

JUBILÄUMSFEIER «STADTLIBEN» AUF DEM EMBRI-AREAL

Am 24. September findet unsere grosse Jubiläumsfeier in Form eines Festivals mit einem «Stadtleben» statt. Es wird viele verschiedene Stände mit Spielen und Challenges geben. Ein «Böllelibad», eine Hüpfburg, Harasse stapeln, Wasserspiele und noch vieles mehr erwartet die Besucher/innen auf dem Embri-Areal. Auch unser begehrter Chilbistand mit Dosenwerfen wird seinen Platz auf den Cevi-Festival finden,

bevor er direkt danach auf dem Mehrzweckplatz Zwischenbächen für die alljährliche Urdorfer Chilbi aufgebaut wird.

Über das gesamte Festgelände haben wir zusätzlich eine Schnitzeljagd versteckt, die es zu entschlüsseln gilt, um an einen Preis zu gelangen. Parallel dazu wird eine Tombola laufen, die wir dank zahlreichen Sponsoren auf die Beine stellen konnten. Mit einem Photobooth lassen sich die Erinnerungen des Cevi-Festivals mit Freunden und der Familie festhalten. Der erlebnisreiche Nachmittag kann in der Festwirtschaft bis in den Abend hinein gefeiert werden.

Das Cevi-Festival ist für Jung und Alt und für alle, die Spass an Spielen und der Gemeinschaft haben. Auf dem Embri-Areal geht es am 24. September 2022 ab 11.00 Uhr los und wir freuen uns, wenn möglichst viele Urdorferinnen und Urdorfer mit uns unser 61-Jahr-Cevi-Jubiläum feiern.



Seilbrücke im Wald bei Wallisellen.



Wanderung im Herbstlager in Tschamut mit dem Thema Olympia.



«AUFGETISCHT STATT WEGGEWORFEN» SEIT 7 JAHREN IN URDORF

Food Waste reduzieren und Armutsbetroffene unterstützen: Der Verein «Aufgetischt statt Weggeworfen» vermittelt als Bindeglied zwischen Überfluss und Bedarf. *Text: Sonja Gehrig, ASW, Fotos: Severin Bigler*

In Urdorf werden seit April 2015 Lebensmittel aufgetischt, die sonst im Abfall oder in der Biogasanlage landen würden. Ein kleiner Beitrag gegen die Lebensmittelverschwendung: Ein Drittel aller essbaren Lebensmittel in der Schweiz landet nicht auf dem Teller, jährlich 2,8 Millionen Tonnen.

ESSEN VERTEILEN STATT WEGWERFEN

«Aufgetischt statt Weggeworfen» (ASW) setzt sich lokal gegen Food Waste ein. Freiwillige holen gespendete oder nicht mehr verwertbare Lebensmittel nach Ladenschluss und verteilen sie an Menschen mit kleinem Budget. Diese Kombination – Lebensmittel retten und anderen damit eine Freude bereiten – ist besonders befriedigend. Anspruchsberechtigte können mit einem symbolischen Franken pro Abend und Haushalt etwa zwei Einkaufstaschen voll Lebensmittel füllen und werden so in der Bewältigung ihres Alltags entlastet. Die Abgabe ist auch zum sozialen Treffpunkt geworden.

Die Sozialabteilung oder Pfarrpersonen können Bezugskarten abgeben. Pro Abend profitieren etwa acht bis zwanzig Familien vom Angebot. Die meisten beziehen Sozialhilfe, im April sind auch Ukrainerinnen dazugekommen. Ihre Freude und Dankbarkeit sind gross. Dies und das Wissen, dass noch viele Lebensmittel den Weg auf den Teller finden, gibt eine unglaubliche Befriedigung.

Jeden Mittwochabend holen Freiwillige die Lebensmittel bei Migros und Coop Spitzacker und der Bäckerei Lehmann ab. Grob's Hofladen spendet Kartoffeln, Kürbisse und Junghehen-Eier. Manchmal gibt es auch feine Produkte vom Möhrenhof oder von ausserhalb Urdorfs. Durchschnittlich gehen pro Abend rund 90 Kilogramm Lebensmittel über den Tisch, darunter Frisch- und Milchprodukte, Fleisch, Gemüse, Patisserie und viel Brot.

In Urdorf entstanden, ist ASW in den letzten sieben Jahren zu einem Verein mit 15 Abgabestellen in den Kantonen Zürich und Aargau gewachsen. Insgesamt konnten bereits 360 Tonnen Lebensmittel gerettet werden, davon 56 Tonnen in Urdorf, was etwa 720'000 Mahlzeiten entspricht. Das alles ist nur dank dem unermüdbaren Einsatz von 350 Freiwilligen, mit total 30'000 Helferstunden, möglich. Den Freiwilligen in Urdorf und allen weiteren Beteiligten gebührt ein riesiges Dankeschön!



Sonja Gehrig, Initiatorin und Präsidentin des Vereins «Aufgetischt statt weggeworfen».



Lebensmittelabgabe im Mehrzweckraum der Schule Urdorf.



KONTAKT

Aufgetischt statt Weggeworfen
Präsidentin, Sonja Gehrig
Im Grüt 8, 8902 Urdorf

Telefon: 079 661 51 49
E-Mail: info@aufgetischt-statt-weggeworfen.ch
Webseite: www.aufgetischt-statt-weggeworfen.ch

WO SCHLECHTES WETTER KEINE WIRKLICHE HERAUSFORDERUNG IST

Die «Urdorf aktuell»-Redaktion mit «Chumm und mach mit!» auf einer Bergwanderung: Weshalb dies trotz schlechtem Wetter, steilen Auf- und Abwärtspassagen und einer speziell geforderten Wanderleiterin ein durch und durch vergnügliches und entspannendes Hobby ist. Text und Fotos: Flavio Fuoli



Auch beim Aufstieg fällt auf: Die Urdorfer Seniorinnen und Senioren sind gut zu Fuss.

Der Freitag, 6. Mai dieses Jahres beginnt denkbar schlecht. Zuhause trommelt der Regen aufs Dachfenster. Was habe ich mir nur dabei gedacht: Genau heute will ich mit der Urdorfer Seniorenorganisation «Chumm und mach mit!» auf den Etzel, 1098 Meter hoch im Kanton Schwyz. Ich sehe mich total durchnässt und durchfrozen auf irgendeiner Bergwiese stehen, desillusioniert. Doch, welch ein Wunder, ich werde an diesem besagten Tag abends trocken und entspannt am Urdorfer Bahnhof zurück sein.

SOFORT PER DU

Am Morgen geselle ich mich auf dem Perron des Bahnhofes Urdorf zu einem Grüppchen, das mit fortlaufender Dauer grösser wird. Sofort ist man per Du. Die Seniorinnen und Senioren kennen sich zumeist. Die ersten Sprüche werden gemacht. Es hat inzwischen aufgehört zu regnen. Bald trifft auch Toni Blaser ein, einer von zwei Wanderleitern. Die zweite ist Heidi Dällenbach, die mit einer weiteren Gruppe an der Haltestelle «Weihermatt» eingestiegen ist. Ein bisschen hektisch wird's nun schon, denn die beiden Gruppen, die in unterschiedliche Waggons eingestiegen sind, finden sich nicht im Zug, der ausserdem Verspätung hat. Reichlich Umsteigezeit in Rapperswil!

Für Heidi Dällenbach ist dies die erste kleine Herausforderung. Denn sie hat die sechsstündige theoretische Ausbildung zur Pro-Senectute-Wanderleiterin abgeschlossen und absolviert heute, unter der Expertin Margrit Mändli, Verantwortliche Ressort Wandern bei der Pro Senectute Kanton Zürich, ihre praktische Prüfung. Die Wandergruppe von «Chumm und mach mit!» (Details zur Organisation siehe Kasten) verfügt mit Heidi Dällenbach nun über acht voll ausgebildete Wanderleiter, nächstes Jahr werden es gar deren neun sein, wie Toni Blaser mir verrät: «Wir sind damit in einer komfortablen Lage.» Wohl deshalb kann die Urdorfer Gruppe 2022 auch 24 Wanderungen anbieten, alle zwei Wochen eine! Toni Blaser zählt auf: «Fünf Halbtageswanderungen im Januar und November, zwei Winterwanderungen auf Winterwanderwegen, acht Bergwanderungen, zu der auch diejenige auf den Etzel zählt, und neun übrige Wanderungen. An drei Tagen können auch Ausflügler mit teilweise eigenem Programm teilnehmen.»

«HERAUSFORDERUNG, DIE ICH GERNE MACHE»

In Rapperswil, dem Umsteigeort, begegnen sich die zwei Gruppen erstmals. Man freut sich sichtlich, sich zu sehen. Und auch für Heidi Dällenbach heisst es sofort Entspannung: Denn der Zug, der uns nach Schindellegi-Feusisberg bringen soll, steht immer noch im Bahnhof. Im Zug nach Schindellegi sitze ich neben Ruth und Christian, die, wie ich, erstmals dabei sind. Er sagt: «Als ich noch arbeitete und zur Arbeit fuhr, bemerkte ich am Bahnhof immer dieses lustige Grüppchen. Ich dachte mir, wenn ich mal pensioniert bin, möchte ich auch mit auf Wanderung.»

Insgesamt sind heute 27 Personen dabei. Dass so viele trotz diesem Wetter dabei sind, das freue sie, sagt Heidi Dällenbach, die ehemalige Schulleiterin der Kindergärten Urdorf, beim Kaffeehalt in Schindellegi, als sie sich der Gruppe vorstellt. Es sind wohl auch so viele Teilnehmende, weil die Touren immer gut organisiert sind. Das hatte jedenfalls Hans im Zug zuvor gesagt, der schon lange dabei zu sein scheint: «Die Leitenden machen es immer sehr gut.» Heidi Dällenbach, die von alt-Lehrer Toni Blaser fürs Amt angefragt wurde, äussert sich vor der Gruppe in diesem Sinn: «Das ist eine Herausforderung, die ich gerne annehme.»

«KANN AUCH IM NEBEL SCHÖN SEIN»

Dann wird's ernst. Die eigentliche Wanderung beginnt. Zuerst auf der ansteigenden Strasse, dann auf einem steilen Weg aus Rasengittersteinen und schliesslich auf schönem Waldboden. Bis wir auf dem Etzel sind, gilt es unter anderem zwei ziemlich steile Stücke zu bewältigen. Es fällt auf, dass die ansonsten regen Gespräche nun weniger werden. Alle haben, auch ich laufe im T-Shirt und schwitze arg, daran ein wenig zu «beissen». Ansonsten aber ist die Stimmung locker, wird lockerer, je länger der Anstieg dauert. Immer wieder fällt ein gut gemeinter Spruch. Plötzlich, durch den Nebel, wird der Blick auf den Sihlsee frei. Eine sehr schöne Landschaft breitet sich vor den Urdorfern aus. «Es kann auch im Nebel schön sein», merkt jemand an, was ich nachempfinden kann.

Zwei Dinge fallen beim Aufstieg auf: Die Urdorfer Seniorinnen und Senioren sind gut zu Fuss. Und sie sind sehr aktiv: Immer wieder vernehme ich aus Gesprächsetzen, dass man Anfang Woche oder vor kurzem hier, dort und da auf einem Ausflug gewesen sei.

Im Restaurant auf dem Etzel, unserem Etappenziel, wird das vorbestellte Mittagessen serviert. Über anderthalb Stunden dauert die Mittagspause. Und sie ist wohl, neben der eigentlichen Wanderung, ein Highlight des Tages. An den Tischen wird rege diskutiert und ausgiebig gelacht. Auch Toni Blaser trägt das Seine zur guten Stimmung bei: Er erzählt Wissenswerte über die Gegend und witzige Anekdoten. So sei etwa Paracelsus, ein berühmter Gelehrter, aber eigentlich ein unmöglicher Mensch, im Haus an der Teufelsbrücke geboren, die wir beim Abstieg passieren werden.

HERAUSFORDERUNG BEIM ABSTIEG

Heidi Dällenbach, welche als «Wanderleiterin 1», als Hauptverantwortliche, die Reise minutiös zu planen hatte, macht vor dem Abstieg auf eine ziemlich steile und steinige Passage aufmerksam und rät zum Gebrauch von Wanderstöcken. Sie übernimmt übrigens immer die Spitze der Gruppe, während Toni Blaser als «Wanderleiter 2» am Ende mitläuft. Beide Leitende liefen die Wanderung vor-gänglich zusammen ab, um optimal vorbereitet zu sein.



Etappenziel: Die Mittagspause im Restaurant auf dem Etzel ist ein Highlight des Tages.

Die besagte Stelle erwies sich als durchaus fördernd für Gelenke, Muskeln und Gleichgewichtssinn. Aber auch hier, die Urdorferinnen und Urdorfer meisterten sie bravurös. Nach dem Paracelsus-Denkmal und der Überquerung der Sihl über die Teufelsbrücke ging es nochmals etliche Höhenmeter hinauf. Schliesslich fand sich die Wandergruppe in einer wunderbaren Moorlandschaft wieder. Bis zur Bushaltestelle war es, teils neben dem Sihlsee, ein lockeres Auslaufen. Die Stimmung in der Gruppe ist anhaltend gut. Kunststück, hat doch alles einwandfrei geklappt. Als ich nach der Rückfahrt im Bahnhof Urdorf aussteige und mich verabschiede, bemerke ich an mir eine angenehme Art der Entspanntheit.

Entspannt dürfte auch Heidi Dällenbach den Abend verbracht haben. Wie die Expertin beim Umsteigen in Pfäfers auf meine Frage sagte, habe sie mit Bravour bestanden: «Ich wüsste nicht, was man an ihrer Arbeit kritisieren könnte.»

AKTIVE URDORFER SENIOREN

«Chumm und mach mit!» Urdorf ist ein Verein, der zahlreiche Aktivitäten anbietet: Wanderungen, Ausflüge, jedes Jahr einwöchige Wanderferien, dieses Jahr in Zermatt, einwöchige Seniorenferien, wo vor allem spaziert wird, dieses Jahr in Lenk, das Seniorenkafi (jeweils freitags in der Neuen reformierten Kirche) sowie einen Besucherdienst im Alterszentrum Weihermatt. Die Daten aller Aktivitäten finden Sie jeweils aktuell im Veranstaltungskalender auf www.urdorf.ch. Auf der Liste «Teilnehmer Wanderungen, Ausflüge und Ferien» sind momentan 163 Personen aufgeführt. Darunter sind 27, welche nur an Ausflügen oder Seniorenferien teilnehmen können. Die Wanderungen finden stets freitags statt. Für Ganztageswanderungen ist jeweils ein Verschiebedatum vorgesehen. In der Regel nehmen zwischen 25 und 40 Leute daran teil. Gewandert wird auf Strecken mit Schwierigkeitsgrad T1, gelb markiert, oder T2, weiss-rot-weiss markiert. Die Wanderung auf den Etzel war Kategorie T1. Karl Thoma ist der Koordinator der Urdorfer Wandergruppe und kann bei Interesse Auskunft geben (karl.thoma@hispred.ch).



Der steile Abstieg zum Paracelsus-Denkmal erwies sich als körperliche Herausforderung.

VOM KIRCHENCHOR ZUM ÖKUMENISCHEN SINGKREIS

Seit einem halben Jahr existiert in Urdorf eine gemeinsame Chorarbeit mit dem Singkreis in Zürich-Schwamendingen.

Text und Foto: Christian Murer

Nach der Auflösung des Ökumenischen Kirchenchores Urdorf, Anfang Oktober 2021, haben ein Dutzend ehemalige Mitglieder am 15. November 2021, unter dem Namen Ökumenischer Singkreis Urdorf, einen Nachfolgechor gegründet. Er steht unter der musikalischen Leitung von Karl Scheuber und möchte weiterhin den Chorgesang pflegen, hauptsächlich in Gottesdiensten der katholischen Pfarrei Bruder Klaus und der Reformierten Kirchgemeinde Urdorf.

GLÜCKSFALL: ZWEI SINGKREISE

Dabei arbeitet Karl Scheuber für Chorprojekte mit dem Singkreis Zürich-Schwamendingen zusammen, den er ebenfalls dirigiert. Dazu sagt Chorleiter Scheuber: «Das Zusammenwirken von zwei kleinen Chorgruppen aus Urdorf (Ökumenischer Singkreis Urdorf) und Zürich-Schwamendingen (Singkreis Schwamendingen) erweist sich als Glücksfall für eine gemeinsame Chorarbeit. Wir

haben uns eine kleine Mozart-Messe vorgenommen und freuen uns jeweils auf die gemeinsamen Proben.» Ein erster Auftritt war am 20. März 2022 im Sonntagsgottesdienst in der katholischen Kirche Bruder Klaus in Urdorf geplant, mit Gesängen der Missa brevis in d von Wolfgang Amadeus Mozart, der Deutschen Messe von Franz Schubert sowie einem Benedictus von Charles Gounod. Der Auftritt fiel leider aufgrund von Corona-Infektionen einiger Sängerinnen und Sänger aus. Erstmals sang der Chor am Sonntag, 3. April, in der zwischen 1906 bis 1908 gebauten Reformierten Kirche Zürich-Oerlikon. Und am 15. Mai sang er im ökumenischen Gottesdienst in der Neuen Reformierten Kirche Urdorf Lieder aus der «Schöpfung» von Josef Haydn. So singt der Ökumenische Singkreis nicht nur in Urdorf, sondern ebenso im Zürcher Kirchenkreis 12.

MIT UNS SINGEN

Gerne möchte sich der Chor um einige Stimmen erweitern. Gesangsfreudige sind an den jeweiligen Projekten jederzeit willkommen. Der Ökumenische Singkreis Urdorf trifft sich – ausser in den Schulferien – alle zwei Wochen am Montagabend um 19.30 Uhr zu einer zweistündigen Probe im Katholischen Pfarreisaal Urdorf. Dazu sagt Josef Zweifel, der Präsident des Ökumenischen Singkreises Urdorf: «Ich



Gemeinsame Probe der beiden Singkreise im Kirchgemeindehaus Zürich-Schwamendingen.

freue mich, dass einige ehemalige Kirchenchormitglieder aus Freude am Singen in der Kirche einen neuen kleinen Chor gebildet haben. Und zusammen mit dem Singkreis Zürich-Schwamendingen haben wir bereits einen beachtlichen Stand erreicht.» Interessierte können über das Pfarreisekretariat oder direkt beim Dirigenten Karl Scheuber (Telefon 079 438 46 03 oder karl.scheuber@gmail.com) Kontakt aufnehmen.

EINE LIEBEVOLLE GROSSFAMILIE FÜR BEDÜRFTIGE KINDER IN NEPAL

«Sano Prakash» (zu Deutsch: kleines Licht) ist eine Hilfsorganisation, welche Kindern in Butwal, Nepal, eine Bildung ermöglicht. Dabei fokussiert sie sich auf Strassenkinder, obdachlose Kinder und solche, die sich eine Ausbildung finanziell nicht oder nur schwer leisten können. Anfang Juli findet in Urdorf ein Benefizkonzert des Vereins statt. Text und Fotos: Jeanine Eberle, «Sano Prakash»

Als mein nepalesischer Ehemann Amit und ich die Realisation unserer Herzensprojekte – eine Schule sowie ein Kinderheim für Strassenkinder und bedürftige Kinder Nepals – im Jahr 2020 starteten, hatte die COVID-19-Pandemie die Welt fest im Griff. Wir liessen uns davon allerdings nicht beirren, denn die bereits hoffnungslose Lebenssituation vieler Kinder wurde dadurch noch verstärkt. Mit unserem Projekt «Sano Prakash» bringen wir ein «kleines Licht» zu Kindern nach Nepal. Ein kleines Licht, das mittlerweile zu einem brodelnden Feuer gewachsen ist.

Nach einem achtmonatigen Lockdown eröffneten wir im November 2020 unsere Schule «Junkiri Planet» (zu Deutsch: Glühwürmchen-Planet) mit 44 Schülerinnen und Schülern. Einen Monat später konnte ich nach einer wochenlangen, Corona-bedingten Verzögerung in meine neue Wahlheimat auswandern. Im Süden Nepals, in Tiltottama, führen Amit und ich gemeinsam die Projekte vor Ort.

Mittlerweile ist unsere «Junkiri Planet»- und «Sano Prakash»-Familie um einiges gewachsen. In unserer Schule werden bereits 100 Kinder im Alter von zweieinhalb bis fünfzehn Jahren unterrichtet und in unserem Kinderheim

«Sano Prakash Home» wohnen wir mit vierzehn Kindern im Alter von sechs bis vierzehn Jahren zusammen.

Amit und ich wurden praktisch über Nacht zu Eltern einer Grossfamilie. Mit vierzehn Kindern, die alle ihre individuellen Bedürfnisse aufweisen, wird uns garantiert nicht langweilig. Jedes Kind bringt seine eigene Hintergrundgeschichte mit. Viele kommen ziemlich verwahrlost und traumatisiert bei uns an und finden dann bei uns ein sicheres, liebevolles Zuhause. Ein weiteres, unabdingbares Familienmitglied ist sicherlich unsere Waschmaschine, die täglich auf Hochtouren läuft.

Die Tage sind lang und gefüllt. Doch mitzuerleben, wie ein Kind, das schon so viel Schlimmes durchleben musste, langsam Vertrauen fasst und richtig aufblüht, ist eine wunderschöne Entschädigung.

Am 9. Juli 2022 um 19.00 Uhr halten wir unser diesjähriges Benefizkonzert im Singsaal Moosmatt in Urdorf ab. Wir laden alle Interessierten herzlich dazu ein und freuen uns auf einen informativen Abend mit Projektvorträgen und musikalischen Beiträgen, die uns klangvoll nach Nepal mitnehmen.



Alle 14 Heimkinder und die Hündin 'Dashain' (März 2022).



Ehemann Amit mit einem Heimkind (Februar 2022).



Spass beim Sackhüpfen (Januar 2022).

KONTAKT

E-Mail: info@sanoprakash.org
Webseite: www.sanoprakash.org
Telefon Jeanine (Nepal): +977 9869316806
Telefon Jasmin (Schweiz): +41 (0)76 560 90 94

IMPRESSIONEN VOM URDORFER FRÜHLING

Nach zwei Jahren Ruhe kehrt endlich wieder etwas Leben ins Dorf zurück. Wir haben für Sie einige Impressionen zusammengestellt.



Tatkräftiger Einsatz von Wahlbüro und Verwaltungsmitarbeitenden bei den Gesamterneuerungswahlen am 27. März 2022. Foto: Präsidialabteilung



Baustelle «In der Rebhalden/Im Grü»: Belagseinbau In der Rebhalden im April 2022. Foto: Werkabteilung



Impression vom diesjährigen Eröffnungs-Muulaffemärt. Foto: Christian Murer



Gemeinderat Andreas Herren (SP) hielt die Ansprache zum Muttertag. Foto: Christian Murer



Christian Bachmann dirigiert sein zweites Muttertagskonzert. Foto: Christian Murer



Baustelle «Kunstrasenfußballplatz»: Einbau Drainaspalt am 20. April 2022 (wasserdurchlässiger Spezialasphalt für den Kunstrasenaufbau). Foto: zvg



Baustelle «Bachstrasse»: Umbauarbeiten am Muulaffeplatz. Foto: Werkabteilung



Baustelle «Kunstrasenfußballplatz»: Belagseinbau im April 2022. Foto: zvg



Baustelle «Bachstrasse»: Vogelperspektive Bauperimeter April 2022. Foto: Werkabteilung

DI., 30.08.2022, 08.00 - 11.30 UHR
**DAS SONDERABFALLMOBIL KOMMT.
 KOMMEN SIE AUCH**

Parkplatz Schulhaus Embri

Detaillierte Informationen finden Sie auf www.urdorf.ch im Veranstaltungskalender.

Veranstalter: Werkabteilung Urdorf

DI., 06.09.2022 & DI., 13.09.2022, 15.00 UHR
LIEDER UND GESCHICHTEN

Neue ref. Kirche

Für Kinder im Vorschulalter und Eltern. Mit Pfrn. Esther Grieder.

Veranstalter: Ev.-ref. Kirchgemeinde

MI., 07.09.2022, AB 08.00 UHR
ABFUHR: ALTMETALL

Weitere Infos finden Sie im Abfallkalender auf www.urdorf.ch.

Veranstalter: Werkabteilung Urdorf

SA., 10.09.2022, 09.00 - 13.00 UHR
BRING- UND HOLTAG 2022

Embrisaal

Es werden nur gut erhaltene, funktionstüchtige und saubere Gebrauchsgüter entgegengenommen (Eingangskontrolle). Die Veranstaltung findet je nach Witterung im Freien bzw. im Embrisaal statt. Kulinarisch werden Sie wiederum vom Männerturnverein verwöhnt. Detaillierte Infos finden Sie auf www.urdorf.ch im Veranstaltungskalender.

Veranstalter: Gemeinde Urdorf und Männerturnverein

MI., 14.09.2022, 13.30 - 16.00 UHR
ERSTE-HILFE-KURS FÜR KINDER

Kursort folgt auf www.favu.ch

An diesem Kurs erfahren die Kinder mehr zu den Themen: Verhalten in Notfallsituationen, richtig alarmieren, Wundbehandlung, Schnittwunden, Nasenbluten und mehr. Der Kurs richtet sich an alle Kinder zwischen 8 und 13 Jahren. Der Samariterverein bietet diesen Kurs für Kinder an. Kosten 5.00 Franken. Anmeldung bis 01.09.2022.

Veranstalter: Samariterverein und Familien-Verein Urdorf

SA., 17.09.2022, AB 08.00 UHR
ABFUHR: ALTPAPIER UND KARTON

Weitere Infos finden Sie im Abfallkalender auf www.urdorf.ch.

Veranstalter: Werkabteilung Urdorf

SO., 18.09.2022
VATER-KIND-ANLASS

Durchführungsort wird bei der Bestätigung mitgeteilt.

Dich als Vater einmal mit anderen Vätern austauschen? Deiner Partnerin einen ruhigen Sonntag schenken? Die Väter von Urdorf und Umgebung treffen sich gemeinsam mit Ihren Kindern jeweils an ein paar Sonntagen im Jahr. Das genaue Programm wird je nach Wetter angepasst. Ideen sind immer willkommen!

Veranstalter: Familien-Verein Urdorf

MI., 21.09.2022 - DO., 22.09.2022
BABY- UND KINDERKLEIDERBÖRSE

Neue ref. Kirche

Die nächste Börse findet vom 21. bis 22. September 2022 in der Neuen reformierten Kirche, Weihermattstrasse 40, 8902 Urdorf statt.

Veranstalter: Familien-Verein Urdorf

SA., 24.09.2022
61 JAHRE CEVI URDORF

Embriareal

Die Cevi Urdorf lädt zum Jubiläumsanlass 61 Jahre ein. Weitere Infos folgen auf www.ceviurdorf.ch.

Veranstalter: Cevi Urdorf

SO., 25.09.2022, 13.30 - 15.30 UHR
PONY-PLAUSCH

Ponyclub Urdorf

Geniesse einen Nachmittag mit deinem eigenen Pony. Du kannst es putzen und für den Ausritt vorbereiten. Anschliessend geht es auf einen stündigen Ausritt. Zurück im Stall wird das Pony abgesattelt und wieder zurück in die Box gebracht. Die Eltern dürfen mitlaufen, wenn dies gewünscht wird.

Veranstalter: Familien-Verein Urdorf

SO., 25.09.2022
ABSTIMMUNGS- UND WAHLSONNTAG

«Wer stimmt, bestimmt!». Detaillierte Informationen sowie die Vorlagen zum Abstimmungssonntag finden Sie auf www.urdorf.ch unter der Rubrik «Behörden / Abstimmungen und Wahlen».

Veranstalter: Gemeinde Urdorf

FR., 30.09.2022 - SO., 02.10.2022
URDORFER CHILBI

Mehrzweckplatz Zwischenbächen

Detaillierte Informationen zur diesjährigen Urdorfer Chilbi finden Sie zur gegebener Zeit auf www.chilbiurdorf.ch.

Veranstalter: KOVU und Chilbi-OK

WICHTIGE ADRESSEN

Alterszentrum Weihermatt
 Weihermattstr. 44, 8902 Urdorf
 Tel. 044 735 56 56
info@az-weihermatt.ch
www.az-weihermatt.ch

Betreibungs- und Stadtammannamt Schlieren/Urdorf
 Brunngasse 5, 8952 Schlieren
 Tel. 044 738 14 50
betreibungsamt@schlieren.ch
www.schlieren.ch

Gemeindebibliothek Bachschulhaus
 Friedhofstr. 4, 8902 Urdorf
 Tel. 044 734 22 53
bibliothek@urdorf.ch

Gemeindeverwaltung
 Bahnhofstr. 46, 8902 Urdorf
 Tel. 044 736 51 11
gemeinde@urdorf.ch
www.urdorf.ch

RegioSpitex Limmattal
 Zürcherstr. 48, 8953 Dietikon
 Tel. 043 322 30 30
info@regiospitex.ch
www.regiospitex.ch

Schulverwaltung
 Im Embri 49, 8902 Urdorf
 Tel. 044 736 15 15
schulverwaltung@urdorf.ch
www.schuleurdorf.ch

Werkhof Tyslimatt
 8902 Urdorf
 Tel. 044 734 58 64
werkhof@urdorf.ch

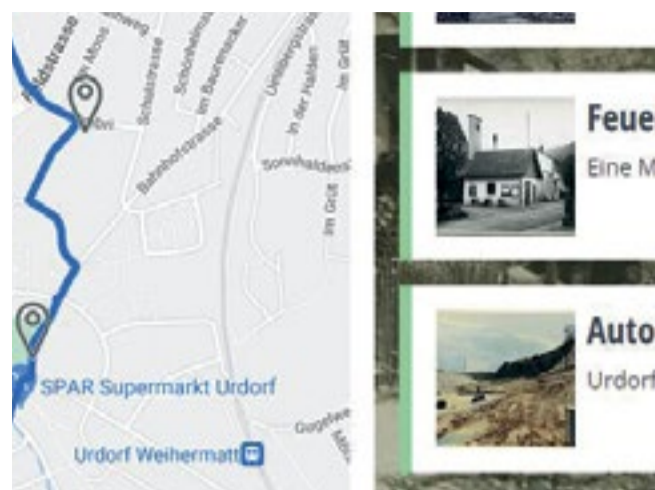
Sportanlage Weihermatt
 Weihermattstr. 60, 8902 Urdorf
 Tel. 044 734 18 68 (Kasse)

Sportanlage Zentrum
 Birmensdorferstr. 77, 8902 Urdorf
 Tel. 044 734 30 89 (Kasse)

Stadtpolizei Schlieren/Urdorf
 Freiestr. 4, 8952 Schlieren
 Tel. 044 738 14 14
stadtpolizei@schlieren.ch
www.schlieren.ch

Spital Limmattal
 Urdorferstr. 100,
 8952 Schlieren
 Tel. 044 733 11 11
info@spital-limmattal.ch
www.spital-limmattal.ch

RÄTSEL- WETTBEWERB



WAS IN URDORF IST DAS?

Raten Sie mit und senden Sie uns Ihre Lösung, Ihren Namen und Ihre Adresse bis spätestens

MONTAG, 11. JULI 2022,

per E-Mail an infostelle@urdorf.ch. Der oder die Gewinner/in wird unter allen Teilnehmenden ausgelost und gewinnt ein tolles Urdorfer Badetuch und eine praktische Einkaufstasche. Es wird keine Korrespondenz geführt.

Viel Glück!

LÖSUNG AUSGABE 131: ORTSMUSEUM (ALTE SCHULBANK)



IMPRESSUM

Herausgeber: Gemeinderat Urdorf/Schulpflege Urdorf;
Redaktion: Gemeindeverwaltung Urdorf, Infostelle, Bahnhofstrasse 46, 8902 Urdorf, infostelle@urdorf.ch;
Bilder: René Boegli, Flavio Fuoli, Natur- und Vogelschutzverein, Alterszentrum Weihermatt, Gemeindebibliothek, Pro Senectute Schweiz, Laura Stierli, Cevi Urdorf, Severin Bigler, Christian Murer, Jeanine Eberle, Familien-Verein, Gemeindeverwaltung, zvg; **Lektorat:** Flavio Fuoli;
Auflage: 5'500 Exemplare; **Nächste Ausgabe:** Sept. 2022

ZUFRIEDENHEITSBEFragung

Ihre Zufriedenheit, unser Zweck: Wie zufrieden sind Sie in Urdorf? Wir freuen uns auf Ihre Rückmeldung.



**Urdorf.
Teil der Limmattstadt.
Raum für mehr.**